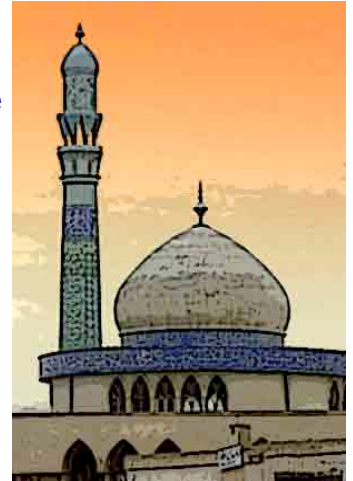


Der **Islam** (arabisch: Unterwerfung unter Gott) ist nach dem Christentum die zweitgrößte **Weltreligion**. Seine Anhänger bezeichnen sich im deutschsprachigen Raum als **Muslime** oder **Moslems**. Der Islam ist eine monotheistische Religion, **Allah** bedeutet: „einziger Gott“.

Der **Koran** ist für die Gläubigen das unverfälschte Wort Allahs. Die zweite Rechtsquelle sind die Worte, Handlungen und die schweigenden Billigungen (Sunna) **Mohammeds**, des „Gesandten Gottes“. Der Islam ist über die Religion hinaus auch ein Kulturraum. Die **Blütezeit der islamischen Kultur war zwischen dem 8. und 13. Jahrhundert**.

*Burka Derwisch Dschihad Emir Fatwa Hadsch Hadschi Harem
Imam Kaaba Kadi **Kafir** Koran Minarett Moschee Muezzin Mufti Mullah
Ramadan Salafismus Scharia Schiiten Sunniten Sure Tschador*



Ein Nichtmohammedaner wird als Ungläubiger oder Gottesleugner, als ...**Kafir**... bezeichnet.
Ein ist ein islamischer Bettelmönch, der durch asketische Übungen oder durch tanzende und heulende Ekstase das Gotteserlebnis sucht.
Der ist der Heilige Krieg gegen die Ungläubigen, an dem teilzunehmen jeder Moslem aufgerufen ist.
Der ist die Pilgerreise nach Mekka, die für jeden Moslem einmal im Leben Pflicht ist, wer schon daran teilgenommen hat, darf sich als bezeichnen.
Das bezeichnet entweder die islamischen Wohnhäusern abgetrennte Frauenräume, zu denen kein fremder Mann Zutritt hat, oder die dort lebenden Frauen.
Die ist ein Steinbau in der großen Moschee von Mekka, dem Hauptheiligtum des Islam und Ziel der Pilger.
Der ist der Richter in Streitfragen, die irgendwie mit Religion zu tun haben.
Der, das heilige Buch des Islam, das die Offenbarungen Allahs an den Propheten Mohammed enthält. Eine ist ein Kapitel dieses Buches.
Das ist ein hoher, schlanker Turm der, dem Gebetshaus, von dem aus der, der Ausrufer, die Gläubigen zum Gebet auffordert. Der Vorbeter in der Moschee ist der, ein islamischer Gelehrter.
Der ist ein Fürst, der ein Geistlicher und der ein Jurist.
Der ist der neunte Monat im islamischen Kalender, in dem die Moslems von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang fasten.
Die ist das im Koran festgelegte Gesetz, welches das gesamte islamische Leben regelt.
Wie im Christentum die Katholiken und die Protestanten, so sind und Angehörige verschiedener Glaubensrichtungen.
Der ist eine ultrakonservative Strömung innerhalb des sunnitischen Islams, die eine geistige Rückbesinnung auf die „Altvorderen“ (arabisch Salaf: Vorfahre) anstrebt und alles Moderne ablehnt.
Die ist ein Rechtsgutachten zu religiös-rechtlichen Fragen, das von einem Mufti ausgestellt wird.
Für Frauen gelten teilweise strenge Kleidervorschriften: Das Haar muss mit dem bedeckt werden, wo Ganzkörperbedeckung vorgeschrieben ist, muss die getragen werden.